

Aus der Berliner Morgenpost vom 02. März 2007:

Metallfabrik Banholzer startet in Reinickendorf

Berlin - Die Johannes Banholzer Metallwarenfabrik GmbH hat mit einer Feierstunde die Produktion in ihrer neuen Fabrik auf dem Otis-Gelände in Berlin-Reinickendorf gestartet. Mario Ahlberg als Alleininhaber und Geschäftsführender Gesellschafter verbindet mit dem Umzug von Berlin-Heiligensee in die neue Fabrik große Pläne. Bereits im nächsten Jahr will er den Umsatz und die Beschäftigtenzahl verdoppeln. Sein Optimismus beruht auf einem stark gestiegenen Auftragseingang (fünf neue Großkunden). Banholzer stellt spezielle Zulieferungen vor allem für die Auto- und Hausgeräteindustrie her, zum Beispiel Schutzringe oder Halterungen für Ölpumpen. DaimlerChrysler ist schon seit mehr als 50 Jahren Kunde bei Banholzer.

Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen rund 1,9 Mio. Umsatz gemacht, die Beschäftigtenzahl ist mit 15 stabil geblieben. Es sollen im nächsten Jahr 30 Leute sein. Dafür braucht Ahlberg nicht unbedingt neue Maschinen, wie er sagt, denn er führt eine weitere Schicht ein. Dafür hat er in seiner neuen Fabrik, die er vom Aufzughersteller Otis angemietet hat, genügend Platz. Der Umzug war nötig geworden, weil es ab und zu Ärger über die nicht gerade leisen Stanzmaschinen in dem reinen Wohngebiet an der Havel in Heiligensee gegeben hatte. *Oh*

© Berliner Morgenpost 2007